



Neue Schulleiter an FES und CSH

Samuel Adler und Patric Siemens
im Interview

Seiten 14 und 23

Schüler gestalten App

Die J2 des Beruflichen Gymnasiums
arbeitet mit FRIDA zusammen

Seite 31

Ein Tag am *GymnasiumGemeinsam*

Lernen Sie eine unserer Inklusions-
klassen am Gymnasium kennen

Seite 26

Schüler gestalten die App „FRIDA“

Ein spannendes Projekt hat die Schüler der Jahrgangsstufe 2 gleich zu Beginn des Schuljahres herausgefordert: Sie durften an der Gestaltung einer App für das Start-up FRIDA mitwirken, das von Sonja Traxel, der Mutter des ehemaligen FES-Schülers Marvin Traxel, gegründet wurde.

FRIDA ist eine Plattform für ein ganzheitliches Konzept der inneren und äußeren Stärke. Das Projekt begann mit einer Idee von Herrn Frydrychowicz, Lehrer für Gestaltungs- und Medientechnik am TGG, und Frau Traxel. Sie wollten den Schülern der aktuellen J2 die Möglichkeit geben, an einem realen und aktuellen App-Projekt teilzunehmen und dabei ihre Kreativität und ihr technisches Know-how unter Beweis zu stellen.

Die Schüler bildeten drei Gruppen, die sich die Arbeit für einen bestimmten Bereich der App aufteilten. Sie organisierten selbstständig das Projektmanagement und den Projektplan und nutzten eine digitale Plattform, um zusammenzuarbeiten und ihre Arbeit zu dokumentieren und in ständigem Austausch mit Frau Traxel zu bleiben. Dabei wurden sie von Herrn Frydrychowicz und nach der Elternzeit auch von Herrn Siegel unterstützt, die parallel Themen aus dem Bildungsplan vermittelten.

In der Zeit von ca. drei Monaten erhielten die Schüler im Fach GMT zwei Schulstunden pro Woche, um die App-Screens nach vorgegebenen Corporate-Design-Richtlinien zu gestalten. Sie arbeiteten dabei auch mit der Software Affinity De-

signer und Affinity Photo und lernten, wie man ein ansprechendes und benutzerfreundliches Interface entwirft.

Die Schüler zeigten große Motivation und Begeisterung für das Projekt und entwickelten kreative Lösungen für die verschiedenen Funktionen der App. Sie berücksichtigten dabei sowohl die Bedürfnisse der Nutzerinnen als auch die Anforderungen des Auftraggebers.

Das Projekt endete mit einer Präsentation im Lörracher Co-Workingspace Startblock, wo die Schüler ihre Ergebnisse vorstellten und Feedback von den App-Entwicklern erhielten. Alle waren sehr beeindruckt von der Qualität und dem Engagement der Schüler und werden nun die Qual der Wahl haben, die besten Ideen herauszupicken.

Wir Lehrer möchten uns bei Sonja und Marvin Traxel ganz herzlich dafür bedanken, dass sie den Schülern die Möglichkeit gegeben haben, an so einem tollen Projekt mitzuarbeiten und ihr Wissen praktisch anwenden zu können. Wir sind stolz auf unsere Schüler und gratulieren ihnen zu ihrem Erfolg!

✿ Florian Siegel, Schulleiter des Beruflichen Gymnasiums

